

BEBAUUNGSPLAN

„DER KLEINE KAMP 1“

IN ESBECK / LANDKREIS HELMSTEDT

MASSTAB 1:1000



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 1 ABS. 1 BIS 3 BAUNVO

WR REINE WOHNBEZIEHE
§ 3 BAUNVO

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9 ABS. 1 NR. 10 BAUG / § 10 ABS. 2, § 17 BAUNVO

I ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
(HOCHSTOENZEL)

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHLE

GFZ GESCHLOSSFLÄCHENZAHLE

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

§ 9 ABS. 1 NR. 10 BAUG / § 22, 23 BAUNVO

O OFFENE BAUWEISE

BAUGRENZE

5. VERKEHRSFLÄCHEN

§ 9 ABS. 1 NR. 3 BAUG

STRAßENVERKEHRSFLÄCHEN
STRAßENBEGRENZUNGSLINIE
UND SONSTIGE VERKEHRSFLÄCHEN
OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

12. SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES - § 9 ABS. 5 BAUG14. DARSTELLUNGEN
DER PLANGRUNDLAGEVORH. WOHNGEBAUDE
MIT HAUSNUMMER

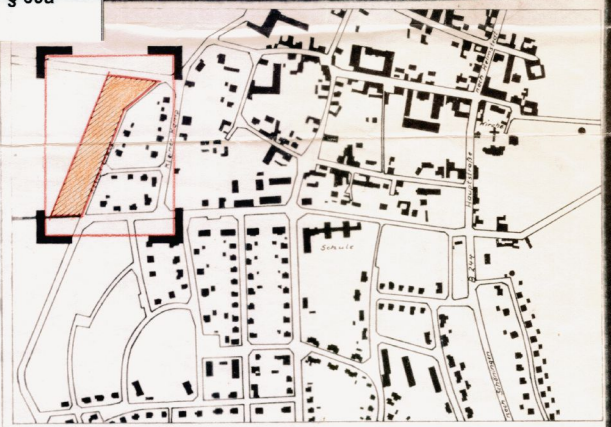
FLURSTÜCKSGRENZE

FLURSTÜCKSNUMMER

Textliche Festsetzungen:

1. Abweichend von der offenen Bauweise gem. § 22, Abs. 2 BauNVO sind Garagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen ohne seitlichen Grenzabstand zum Nachbarn zulässig (§ 22, Abs. 4).

Bauliche Anlagen und Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sind auf Grundstücksteilen im Bereich von Sichtdreiecken, ebenso wie Stell- und Parkplätze, nicht zulässig. Einfriedungen und Bäume dürfen im Bereich des Sichtwinkels eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten.



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 08. MAI 1973.

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN METRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHE IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Helmstedt

05. OKT. 1973

Katasteramt

Verm. Oberamt

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON

K.-D. HEINECKE
ARCHIT. u. B.B.
333 HELMSTEDT
MASCHWEG 48 TEL. 3478

HELMSTEDT, DEN 5.4.73

DER RAT DER Gemeinde Esbeck HAT IN SEINER SITZUNG AM 28.3.1973 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (B.BauG) VOM 23. JUNI 1960 (B.G.B.I. S. 431) AM 29.3.1973 ÖRTSÜBLICH DURCH Aushang BEKANNTGEGEBEN.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 16.4.1973 BIS 16.5.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Esbeck

Gemeinde Esbeck, 24. August 1973

Landkreis Helmstedt

IL

DER RAT DER Gemeinde Esbeck HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 5.7.1973 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 10 B.BauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Esbeck

Gemeinde Esbeck, 5. August 1973

Landkreis Helmstedt

IL

DER VOM RAT DER Gemeinde Esbeck IN DER SITZUNG VOM 5.7.1973 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 11 B.BauG NACH MASSGABE DER VERFUGUNG 214. 2/1102 - 4/16.3 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

Braunschweig, DEN 24.10.1973.

(LS.)

DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG IM AUFTRAGE



fnd

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 24.10.1973 ÖRTSÜBLICH DURCH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 12 B.BauG VOM 24.10.1973 BIS 24.11.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER VERORDNUNG VORGESEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN AM 24.11.1973 RECHTSWIRKSAM.

DEN

(LS.)

BEBAUUNGSPLAN

„DER KLEINE KAMP 1“

DER GEMEINDE ESBECK
LANDKREIS HELMSTEDT

M. 1:1000